

# Sächsische Zeitung

## SZ-ONLINE.DE

### Familie Witschaß hat die Nixomanie

Wie sonst sollte man sich erklären, dass drei von sechs Familienmitgliedern zu den Gewinnern des Fotowettbewerbes gehören?

03.09.2014 Von Susanne Plecher

Bild 1 von 2



Hohen Aufwand getrieben hat Johanna Witschaß mit diesem Nix-Paar.

© - keine angabe im hugo-archivsys

Der Stema-Hänger ist es leider nicht geworden. Praktisch wäre der schon gewesen, schließlich gibt es bei einer sechsköpfigen Familie immer etwas zu transportieren. Trotzdem haben die Witschaß' aus Lampertswalde beim Fotowettbewerb „Nix unterwegs“, salopp gesagt, ordentlich Preise abgeräumt: Tochter Johanna hat den Gutschein von Reitmann bekommen, Mutter Martina darf von nun an auf einem bequemen Funktionssessel von Pogri Polster und Möbel GmbH lümmeln. Sohn Lennart ist besonders selig: Er hat seit Dienstagnachmittag eine eigene Digitalkamera mit allerlei Ausrüstung. Foto Günther hatte sie dem Erstplatzierten der Altersgruppe bis 17 Jahre gesponsert. Nur Vater Jens ging leer aus – und ohne Hänger nach Hause. Dabei hätte der doch beim Transport des Sessels gleich gute Dienste leisten können.

Angekündigt hatte sich der familiäre Fotoerfolg schon bei der Prämierung des ersten Themas. „Nix entdeckt den Frühling“ hieß es. Alle vier Witschaße kamen in ihrer jeweiligen Kategorie unter die ersten Drei: Die Kinder räumten Platz 1 und 2 ab, die Eltern die Ränge 2 und 3. Von Stund an kamen die beiden Digitalkameras der Familie nicht mehr zur Ruhe. Auch bei den drei folgenden Themen war immer mindestens ein Familienmitglied unter den Besten. Zu Recht.

Denn so viel Aufwand wie die Witschaß' hat mit Verlaub kein anderer Einsender betrieben. Beispiel gefällig? Johanna hat dem Nix eine Nixe zur Seite gestellt. Für die adrette Freundin des kleinen Wasserkobolds hat die Zwölfjährige blonde Filzzöpfe geflochten und Bikini und Kleidchen genäht. Auf einem ihrer Fotos posiert die Nixe als Braut mit Schleier und Spitzenkleid. Neben ihr steht der Nix als Bräutigam in handgenähtem Anzug und Zylinderhut vor dem Schönfelder Traumschloss. „Drei Stunden waren wir im Park, um den richtigen Ort und das perfekte Licht zu finden“, sagt Vater Jens Witschaß. Bei den einfallreichen Lampertswaldern hat Nix nicht nur geheiratet. Er war auch sportlich aktiv: Zusammen mit Nixe und zwei weiteren Kobolden spielte er eine Runde Beachvolleyball am Zschornaer Brettmühlenteich. Das Foto, für das extra ein winziges Volleyballnetz gebaut und ein Miniball am Faden über die Szenerie gehängt wurde, hat dem siebenjährigen Lennart am Ende den ersten Platz gebracht.

Langweilig ist es dem Nix bei den Witschaß' nie geworden. Das Maskottchen des Tages der Sachsen durfte auf einem Weidenmotorrad fahren, mit Nixe auf Segeltörn gehen und im Pool baden. Diverse Intermezzi mit dem Osterhasen hat es auch erlebt. Die Familie hat sich gemeinsam über die Motive Gedanken gemacht und die nötigen Utensilien gebastelt. Selbst der Jüngste, der dreijährige Elias, hat mitgeholfen und Nix' Segelboot gelb gestrichen.

„Wir haben weit über 1000 Nix-Fotos gemacht“, sagt Mutter Martina. Sogar als der Einsendeschluss für den letzten Wettbewerbssteil vorüber war, sind weitere entstanden. Nix kam tatsächlich mit auf Urlaubsreise an die Nordsee, hat sich dort im Strandkorb geaalt. „Er wird uns wohl noch eine Weile begleiten“, meint Vater Jens. So leicht lässt sich ein Nix nicht abwickeln. „Bei der Familie kann man wohl schon von Nixomanie sprechen“, schätzte Jörg Withulz zur Preisübergabe am Dienstagnachmittag augenzwinkernd ein. Die Idee für den Fotowettbewerb „Nix unterwegs“ war in dem von ihm geleiteten Projektbüro Tag der Sachsen entstanden. An den vier Durchgängen, auf denen der Nix in den Frühling, zum Osterhasen, auf Reisen und in den Sommer geschickt wurde, haben sich viele Menschen aus Sachsen und Brandenburg beteiligt. Insgesamt gab es 110 Einsendungen, 16 allein von der fotofreudigen Familie aus Lampertswalde. Die Preise, die einen stolzen Gesamtwert von 5000 Euro haben, sind alle von Großenhainer Firmen oder Händlern gesponsert worden. Darunter waren ein Reisegutschein von DER für zwei Personen nach Tunesien, Bekleidungsgutscheine von Selectorz und ein Gutschein der Buchhandlung Thalia.

Die Gewinnerfotos sind hübsch gerahmt in der Großenhain-Information, im Einwohnermeldeamt und in der ersten Rathausetage zu sehen. Dort kann man sie auch nach dem großen Fest noch bewundern. Es lohnt sich.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/familie-witschass-hatdie-nixomanie-2920074.html>